

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 883

Freitag, 18. Oktober 2013

FRIEDENSREZEPT EU



Benjamin und Lukas

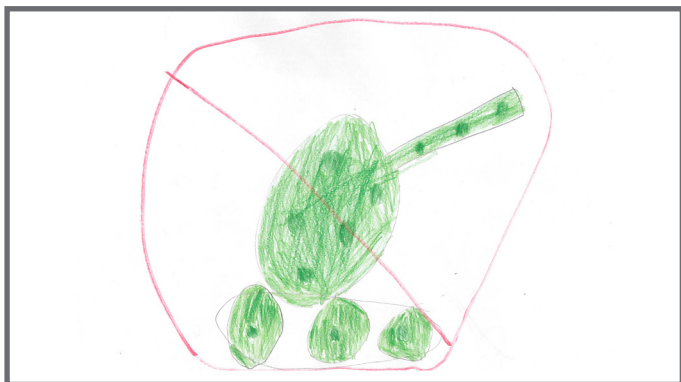
Wir sind die 3. Klasse der Volksschule Stetten. In der Demokratiewerkstatt lernen wir heute viele interessante Dinge über Europa und die EU. Als ReporterInnen gestalten wir darüber für uns und für euch eine Zeitung. Darin könnt ihr über diese Dinge etwas lesen: Wie die EU entstanden ist, was die EU mit uns zu tun hat, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann und wie das EU-Parlament aussieht. Wir hoffen, ihr könnt auch noch was lernen. Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

Wisst ihr eigentlich, wie es mit der EU angefangen hat? Nein? Kein Problem! Wir haben es für euch aufgezeichnet.



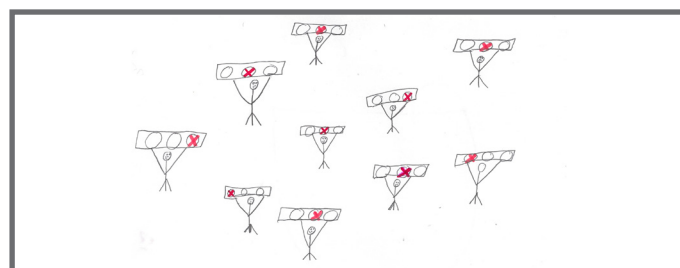
1945 wird der Zweite Weltkrieg beendet.



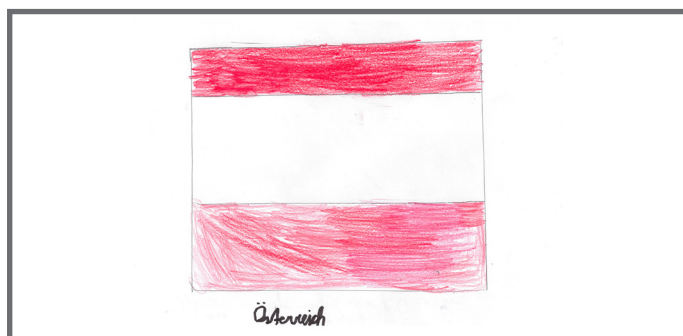
Am 9. Mai 1950 findet die wichtige Rede vom französischen Außenminister Robert Schuman statt. Er möchte, dass eine „Europäische Gemeinschaft“ gegründet wird.



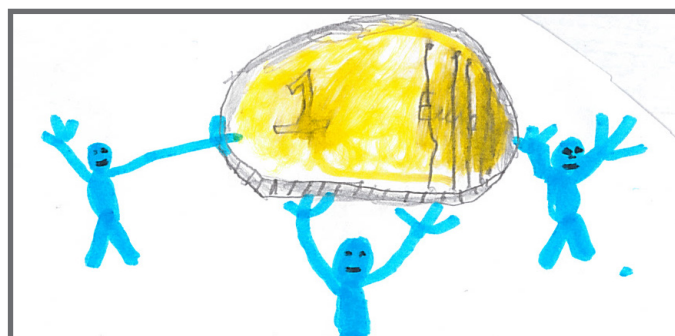
1951 gründen Frankreich, Luxemburg, Italien, Deutschland, die Niederlande und Belgien die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).



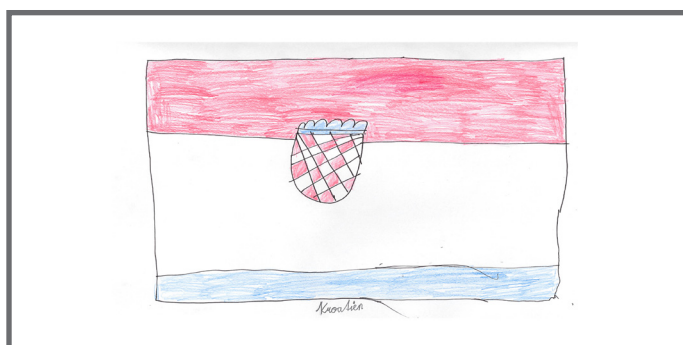
1979: Zum ersten Mal dürfen die EU-BürgerInnen das EU-Parlament wählen.



Auch wir werden zu EU-BürgerInnen. 1995 tritt Österreich der EU bei.



2002 wird der EURO die neue Währung in den meisten EU-Mitgliedstaaten.



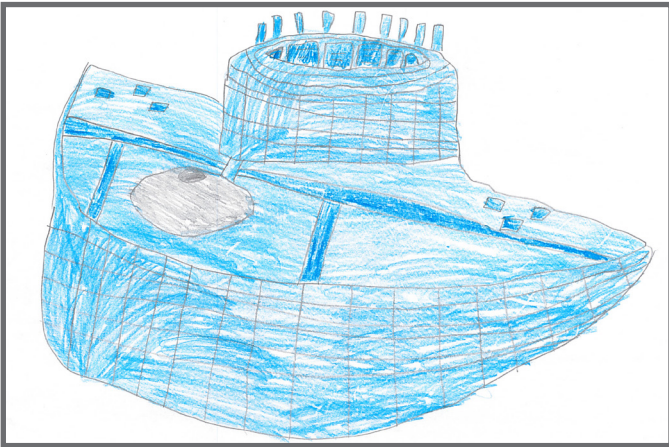
Jetzt hat die EU 28 Mitgliedstaaten. Kroatien ist im Sommer 2013 beigetreten.



Michelle (8), Anja (8), Benjamin (8), Niklas (9), Lukas (8)

WO KANN ÖSTERREICH IN DER EU MITREDEN?

Österreich hat unter anderem Einfluss...



...im EU-Parlament: Dort sitzen derzeit noch 19 ÖsterreicherInnen, die mitentscheiden, welche Regeln in der EU gelten sollen. Insgesamt kommen aus allen EU-Mitgliedstaaten über 760 Abgeordnete zusammen.



...im EU-Gerichtshof: Wenn Regeln nicht richtig befolgt werden, muss das Gericht entscheiden, wie das Europarecht angewendet wird. Ein Richter oder eine Richterin kommt auch aus Österreich.



Die Länder in der EU sorgen dafür, dass alle Kinder in die Schule gehen können. Gemeinsam beschließen die EU-Länder verschiedene Gesetze, um zum Beispiel Armut zu bekämpfen. Armut kann man am besten mit Bildung bekämpfen. Das ist sehr wichtig für die EU. Das ist nicht in allen Ländern der Welt selbstverständlich!

Gestern, am 17. Oktober, wurde mit vielen Aktionen in der ganzen EU daran erinnert, dass es auch bei uns Menschen gibt, die von Armut bedroht sind. Wir haben auf der DemokratieWebstatt-Homepage gelesen, dass es nahezu 80 Millionen sind. Manche Menschen glauben, dass diese Leute selber Schuld sind. Das stimmt natürlich nicht! Es gibt viele Gründe für Armut. Es ist wichtig, den Betroffenen zu helfen. Österreich hilft z. B., indem es Menschen mit zu wenig Geld unterstützt.



Benedikt (8), Robin (8), Manuel (9), Tamara (8)

VERSCHIEDENE DINGE IN DER EU

Wir haben uns überlegt, ob die Dinge, die wir jeden Tag brauchen, etwas mit der EU zu tun haben. Was wir herausgefunden haben, steht in unserem Artikel.



Auf unsere Kleidung gibt es ein Markertl, auf dem stehen viele wichtige Dinge, z. B. Material, Grösse oder wie man es waschen soll. Wenn man das weiß, kann man besser drauf aufpassen.



Beim Essen soll man immer aufs Ablaufdatum und auf die Zutaten schauen. Sonst isst man verdorbenes oder schädliches Essen.



Im Auto müssen Kinder gut gesichert sein. Das gilt in der ganzen EU.

Auch auf Kosmetik muss ein Ablaufdatum stehen. Die EU verbietet Tierversuche für Kosmetik.



Spielzeug und Elektronik wird oft nicht in EU-Ländern hergestellt. Aber wenn „CE“ drauf steht, wissen wir, dass es sicher ist.



Die EU-Länder haben gemeinsam diese Regeln gemacht, um die EU-BürgerInnen zu schützen. Sie gelten in allen EU-Ländern.



Sarah (8), Fiona (8), Levin (9) und Lukas (9)

EU-PARLAMENT UND ÖSTERREICHISCHES PARLAMENT

Wir haben für euch diese zwei Parlamente miteinander verglichen und die Unterschiede herausgefunden.

Wir beginnen damit, das EU-Parlament genauer zu untersuchen: Im EU-Parlament gibt es 766 Abgeordnete. Diese Zahl wird sich aber mit den Wahlen im Frühjahr 2014 ändern, ab dann wird es 751 Abgeordnete geben. Das EU-Parlament hat drei Sitze: Einer ist in Brüssel (Belgien), der zweite befindet sich in Straßburg (Frankreich) und der dritte in Luxemburg. Die Aufgaben des EU-Parlaments sind vor allem das Kontrollieren des EU-Rats und der EU-Kommission. Im EU-Parlament sitzen derzeit noch 19 ÖsterreicherInnen.



Parlament der EU



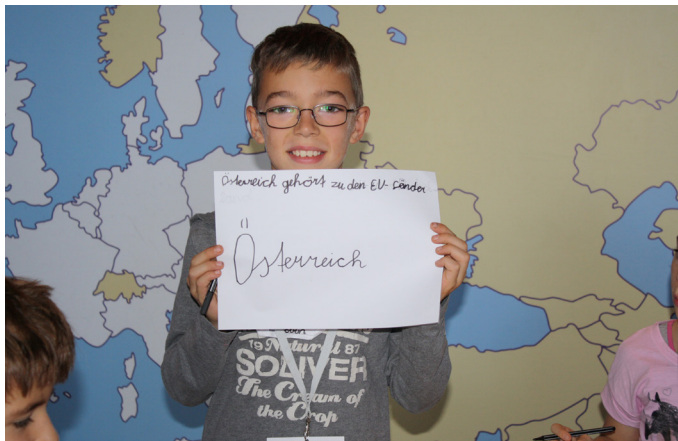
Im Vergleich dazu gibt es in Österreich 183 Abgeordnete. Das österreichische Parlament steht in der österreichischen Bundeshauptstadt Wien. Der Nationalrat hat die Aufgabe, Gesetze für Österreich zu machen und zu verändern. Er kontrolliert unsere Regierung.

Österreichisches Parlament

Es gibt aber auch Gemeinsamkeiten. Parlamente sollen den BürgerInnen eine Stimme geben, um über die Sachen, die passieren sollen, mitzuentcheiden. Auch finden die Wahlen für den österreichischen Nationalrat und das EU-Parlament alle fünf Jahre statt. Natürlich in einem unterschiedlichen Rhythmus. So waren im September 2013 Nationalratswahlen in Österreich und die nächsten Wahlen für das EU-Parlament finden im Frühjahr 2014 statt.



Meianie (9), Marlies (8), Alex (8), Mario (8), Timo (8)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3. Klasse, VS Stetten, Schulgasse 2, 2100 Stetten